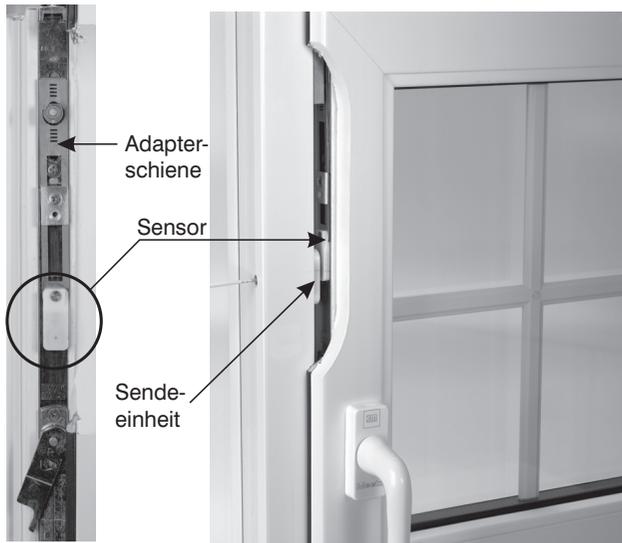


Montage-Anschluss-Anleitung

IDENTLOC-Verschluss-Sensor slimline Art.-Nr. 032236.17



Inhalt

	Seite
1. Anwendung	2
2. Systemaufbau	2
3. Funktionsbeschreibung	2
4. Montage	3
5. Lernmode	6
6. Endmontage	7
7. Technische Daten	7
8. Zubehör	7



P01227-10-002-04

2018-12-12



Anerkennung
G101073

DE EN

Änderungen
vorbehalten

1. Anwendung

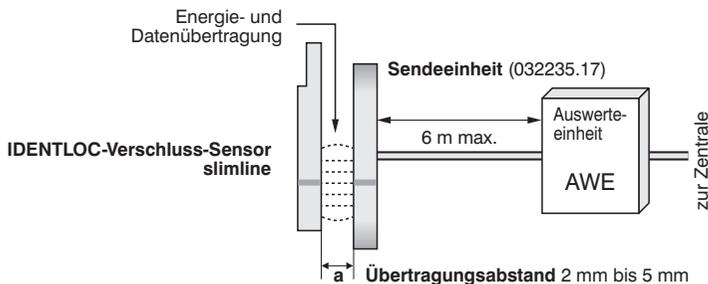
Der IDENTLOC-Verschluss-Sensor slimline erfüllt **gleichzeitig zwei Funktionen**:

- **Öffnungsüberwachung** von Fenstern und Türen.
- **Verschlussüberwachung** von Fenstern und Türen mit Mehrfachverriegelung und verdeckter Schubstange.

Leistungsmerkmale:

- Einfache Montage**, auch nachträglich problemlos möglich
- Kein Kabelübergang** zwischen dem feststehenden und dem beweglichen Teil
- Kein Eingriff in die Beschlagsmechanik** der Mehrfachverriegelung
- Universell einsetzbar** bei fast allen Beschlagsystemen
- Sehr hohe Manipulationssicherheit** durch individuellen Code
- Wasserdicht (IP 67)**

2. Systemaufbau



3. Funktionsbeschreibung

In jedem Verschluss-Sensor ist ein einmalig vergebener Datencode abgespeichert (Unikat). Dieser Code wird von der Auswerteeinheit (AWE) über die Sendeeinheit permanent abgefragt und ausgewertet. Der Code kann nur empfangen werden, solange sich der Sensor innerhalb der Übertragungreichweite zur Sendeeinheit befindet.

Im Lernmodus speichert die AWE den Code des Sensors dauerhaft ab. (Ein einmal abgespeicherter Code bleibt auch im spannungslosen Zustand der AWE erhalten.)

Im Normalbetrieb wird der abgespeicherte mit dem empfangenen Code verglichen. Nur wenn beide Codes identisch sind, kann eine "Gutmeldung" erfolgen. Deshalb ist es im Normalbetrieb nicht möglich, den Sensor durch etwas anderes (z.B. durch einen anderen Sensor) zu ersetzen. Dadurch ist dieses System äußerst manipulationssicher.

Für die Verschlussüberwachung wird der Sensor über eine Adapterschiene am Verschlussbolzen der Mehrfachverriegelung befestigt. Dadurch wird er synchron mit dem Griff (Verschluss) verschoben (verschlossen - offen - gekippt).

Nur wenn das Fenster bzw. die Tür **zu und verriegelt** ist, befindet sich der Sensor in der Übertragungreichweite zur Sendeeinheit und die AWE kann den Code des Sensors empfangen. D. h. nur in diesem Fall kann eine "Gutmeldung" erfolgen.

4. Montage

4.1 Wichtige Hinweise



ACHTUNG!

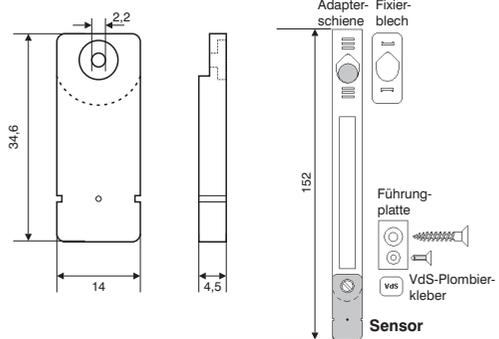
In den Gehäusen von Sensor und Sendeeinheit befinden sich empfindliche Ferritantennen.

Vermeiden Sie deshalb **harte Schläge, hohe Drücke** und **Verwindungen!**



Grundsätzlich empfehlen wir, vor der Montage eine Testmessung durchzuführen. Die Vorgehensweise ist in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit im Kapitel "Lernmode" beschrieben.

4.2 Abmessungen und Bestandteile



4.3 Richtlinien

Überprüfen Sie die folgenden Punkte sorgfältig, bevor Sie den Sensor und die Sendeeinheit einbauen.

- Ist am gedachten Montageort genügend Platz für **beide** Sensorteile oder muss auf einen anderen Bolzen mit besseren Montagemöglichkeiten ausgewichen werden?
- Bei der Befestigung der Gehäuse dürfen **keine mechanischen Spannungen** auftreten.
- Der Montageuntergrund muss **plan** sein. Unebenheiten sind ggf. z.B. mit flexiblen Distanzscheiben auszugleichen.
- Der **seitliche Abstand** zur nächsten Sendeeinheit muss **mindestens 20 mm** betragen.
- Der **Montageuntergrund** ist beliebig, auch Metall (z.B. Alu-Profil) ist möglich. Auf eine sichere Befestigung ist zu achten.
- Der **seitliche Versatz** der Gehäuse darf in allen Richtungen **2 mm** nicht überschreiten.
- Die Gehäuse der Sendeeinheit und des Sensors müssen **parallel** zueinander montiert werden.
- Das Anschlusskabel der Sendeeinheit darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.
- Befestigungsschrauben gleichmäßig, aber nicht zu fest anziehen.
- Der Einbau soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von **Funk-Sendeanlagen** erfolgen.

4.5 Montage des Verschluss-Sensors

Achtung!

Bei der Montage ist zu beachten, dass eine "Gutübertragung" erst dann erfolgen darf, wenn der Verschlussbolzen der Verriegelung mindestens 50% in die Verankerung des Beschlages eingefahren ist.

Deshalb empfehlen wir, **zuerst den Sensor**, danach die Sendeeinheit einzubauen. Beim Einbau der Sendeeinheit beachten Sie bitte die dazugehörige Montage-Anschluss-Anleitung.

Im folgenden Abschnitt wird der Einbau in einen Fensterbeschlag beschrieben. Der Einbau in eine Tür erfolgt analog dazu.



Montageort auswählen

- Öffnen Sie das Fenster. Bringen Sie im geöffneten Zustand den Verschlussbolzen in die zu überwachende Position (normalerweise "geschlossen").
- Wählen Sie an der Mehrfachverriegelung einen Verschlussbolzen aus.
- Prüfen Sie jetzt die folgenden Punkte sorgfältig:
 - Die Adapterschiene muss sich über diesen Bolzen einhängen und montieren lassen. **Hinweis:** Das Spiel zwischen dem Bolzen und der Adapterschiene wird bei der endgültigen Montage mit dem Fixierblech auf ein Minimum reduziert.
 - Die Sendeeinheit muss sich so im Rahmen montieren lassen, dass sich die Übertragungsmarkierungen von Sensor und Sendeeinheit im überwachten Zustand gegenüberstehen.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich Sensor und Sendeeinheit unter Einhaltung der erforderlichen Abstände und max. zulässigen Montagetoleranzen einbauen lassen:

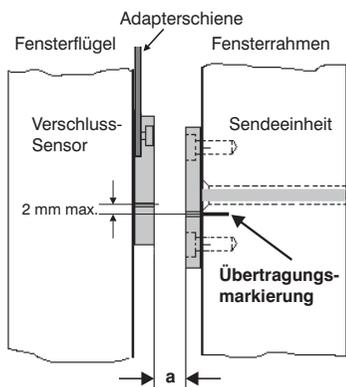
Der **lichte Abstand "a"** zwischen den Gehäusen soll **2 mm bis 5 mm** betragen.

Der maximal zugelassene Abstand (10 mm) sollte nach Möglichkeit nicht ausgenutzt werden.

Bei zu großem Abstand kann die Sendeeinheit auf Abstand montiert werden. Verwenden Sie dazu den **Aufbausockel** Art.-Nr. 030110 (siehe Kap. 8 "Zubehör").

Falls der zur Verfügung stehende Abstand zu gering ist, kann die Sendeeinheit bei Holz- oder Kunststoffkonstruktionen **eingelassen** (versenkt) werden (siehe Anleitung der Sendeeinheit).

Der **seitliche Versatz** der Gehäuse darf in allen Richtungen **2 mm** nicht überschreiten.



Übertragungsabstand 2 mm bis 5 mm
(2 mm dürfen nicht unterschritten werden)

- Überprüfen Sie, ob die Verschlussfunktion durch die Montage des Sensors nicht behindert wird (Verfahrweg): Bringen Sie dazu den Bolzen in die geöffnete Position bzw. bei Dreh-Kippbeschlägen in die mittlere Position. Der Montageort für die Führungsplatte liegt etwa in der Mitte der Adapterschiene. Halten Sie die Führungsplatte an dieser Stelle fest und überprüfen Sie, ob sich der Bolzen ungehindert in alle Positionen bewegen lässt.

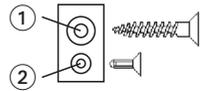
Hinweis: Falls es sich bei der Abdeckschiene um ein vertieftes Beschlagsprofil handelt, muss die Vertiefung unter der Führungsplatte durch Unterlagscheiben o.ä. ausgeglichen werden. Wenn dadurch die Befestigungsschraube zu kurz wird, ist die Senkung in der Führungsplatte entsprechend zu vertiefen.

Der Montageort ist nur geeignet, wenn **alle** Punkte erfüllt sind!

Sensor befestigen

- Führungsplatte befestigen

- 1 Wenn an der Stelle, an der die Führungsplatte befestigt werden soll, eine Beschlagschraube vorhanden ist, kann diese zur Befestigung verwendet werden.
- 2 Wenn nicht, wird die Führungsplatte mit der beigefügten selbstformenden M3-Schraube befestigt. Dafür ist eine Bohrung mit $\varnothing 2,7$ mm erforderlich.

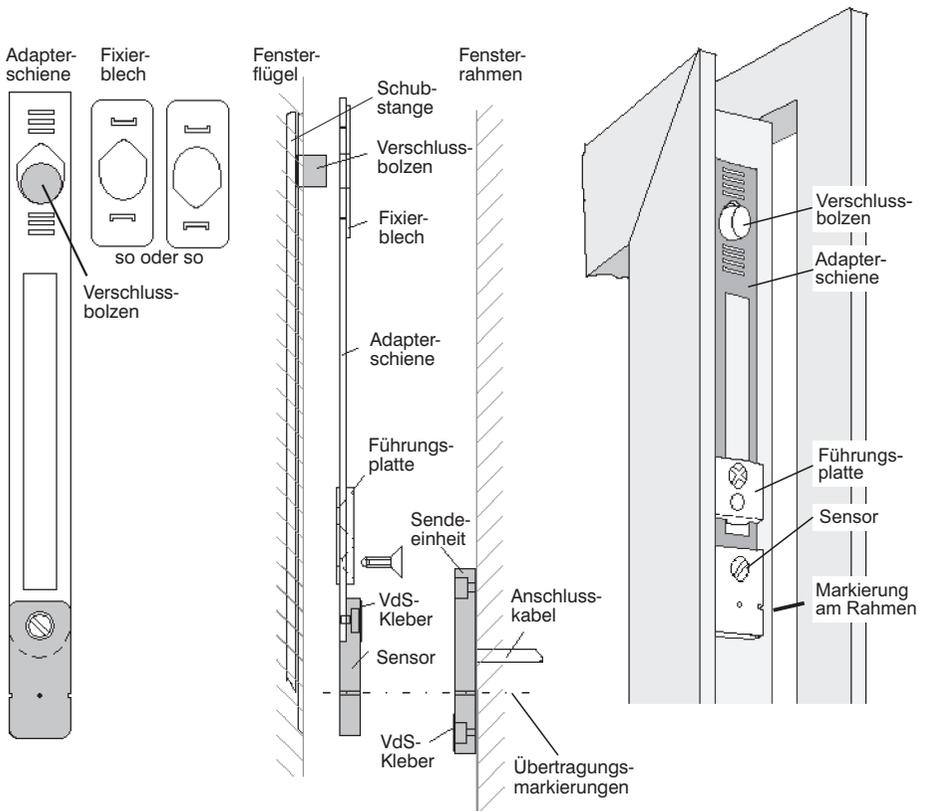


- Fixierblech anbringen

Das Fixierblech muss so eingedrückt werden, dass das Spiel zwischen der Adapterschiene und dem Bolzen so gering wie möglich ist. Je nach Bolzendurchmesser kann dabei die Spitze der Öffnung nach unten oder oben zeigen (siehe Abb. unten).

Das Fixierblech sollte beim ersten Versuch richtig sitzen (Verformung)!

Jetzt muss sich die Adapterschiene synchron mit dem Verschlussbolzen in alle Positionen ungehindert verschieben lassen. Es ist darauf zu achten, dass die Adapterschiene sauber geführt wird und beim Betätigen des Verschlusses ständig parallel zum Verschlussgestänge geführt wird. Das ist besonders wichtig bei horizontal angebrachten Adapterschienen.



Montage der Sendeeinheit

Übertragen Sie die Übertragungsmarkierung des Sensors auf den Fensterrahmen.

Zeichnen Sie den seitlichen Abstand an.

Wir empfehlen, zunächst nur die Kabelbohrung anzubringen. Bringen Sie die Sendeeinheit in die vorgesehene Position und befestigen Sie diese mit Klebeband.

Führen Sie jetzt einen Funktionstest gemäß Kapitel "Lernmode" in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit durch.

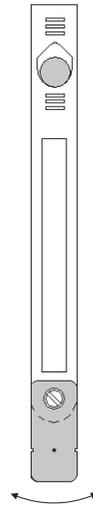
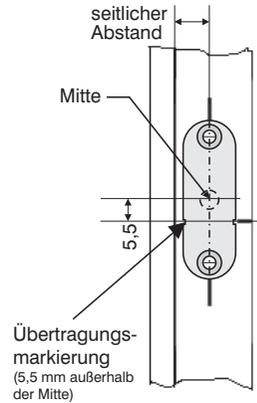
ACHTUNG!

Die Sendeeinheit darf erst einen Verschluss melden, wenn der Verschlussbolzen **mindestens 50%** in die Verankerung des Beschlages eingefahren ist. Falls dies nicht zutrifft, verändern Sie bitte die Position der Sendeeinheit, bis diese Forderung erfüllt ist. (Evtl. muss dazu die Kabelbohrung ausgeweitet werden.)

Bringen Sie die Befestigungsbohrungen für die Sendeeinheit erst nach einem erfolgreichen Funktionstest an. (siehe Montage-Anschluss-Anleitung der Sendeeinheit)

Falls jetzt noch eine seitliche Korrektur erforderlich sein sollte, kann dazu das Sensorgehäuse nach links oder rechts verdreht werden.

Lösen Sie die Befestigungsschraube des Sensors leicht, bringen Sie den Sensor in die richtige Position und ziehen Sie die Schraube wieder an (nicht zu fest).



5. Lernmode

Da jeder Sensor einen individuellen Datencode besitzt, muss dieser Code der AWE im Lernmode mitgeteilt werden.

Dies bedeutet, dass nach jeder Neuinstallation oder Sensor-Änderung die Codes der Sensoren von der AWE im Lernmode neu eingelesen werden müssen.

Eine genaue Beschreibung zur Durchführung des Lernmodes finden Sie in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit.

6. Endmontage

Nach einem erfolgreichen Probelauf ist die Montage abgeschlossen.

Wir empfehlen, das Fixierblech und das Sensorgehäuse zusätzlich mit einem geeigneten Kleber zu sichern.



Abschließend sind die Schraubenöffnungen an der Sendeeinheit und dem Sensor mit den beigefügten VdS-Plombierklebern abzudecken!

7. Technische Daten

Frequenzband	125 kHz
Sendeleistung	<-10 dB μ A/m
Übertragungsabstand zwischen den Gehäusen	2 mm bis 10 mm
Seitlicher Versatz	2 mm max.
Schutzart nach DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Umweltklasse gemäß VdS	III
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Farbe	Verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)

VdS-Anerkennung in Verbindung mit der Sendeeinheit slimline Art.-Nr. 032235.17

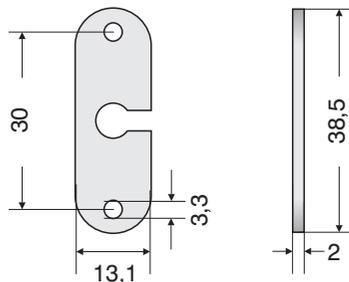
CE Hiermit erklärt die Novar GmbH, dass der Funkanlagentyp Verschluss-Sensor slimline Art. Nr. 032236.17 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich unter <https://www.security.honeywell.de/> zum Download bereit.

8. Zubehör

Art.-Nr. 030110 Aufbausockel für slimline-Sensoren
VPE = 12 Stück

Abmessungen (in mm)



Honeywell Commercial Security

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01227-10-002-04

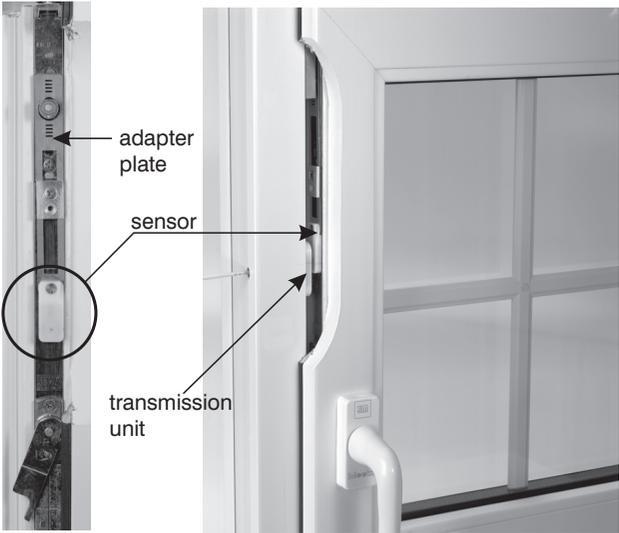
2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

The Honeywell logo is displayed in a bold, red, sans-serif font.

Mounting and Connection Instructions

IDENTLOC Locking Sensor slimline Item no. 032236.17



Contents

Page

1. Application	10
2. System design	10
3. Functional description	10
4. Mounting	11
5. Teaching mode	14
6. Final mounting	15
7. Technical data	15
8. Accessories	15

1. Application

The IDENTLOC Locking Sensor slimline has **two functions**:

- **Monitoring of opening** of windows and doors
- **Lock monitoring** of windows and doors with multiple locks and covered connecting rod

Performance features:

Easy mounting and retrofitting

No cable link between the fixed and the moving part

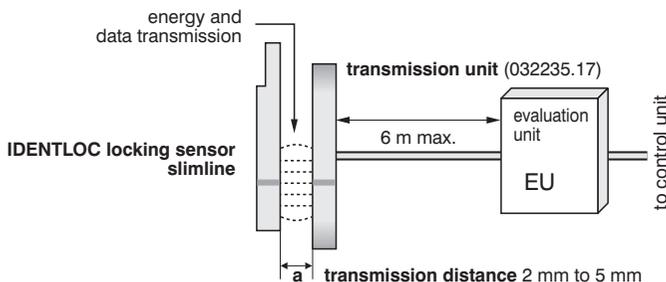
No intervention in the fitting mechanism of the multiple locks

Universally applicable for almost any fitting system

High degree of protection against tampering by individual code

Waterproof (IP 67)

2. System design



3. Functional description

A uniquely assigned data code (unique code) is stored in each locking sensor.

The evaluation unit (EU) continuously queries and evaluates this code via the transmission unit. The code can only be received if the sensor is within the transmission range of the transmission unit.

The evaluation unit stores the code permanently in the teaching mode. (Once the code has been stored, it will be maintained even when the evaluation unit is disconnected from the power.)

In normal operation, the saved code is compared to the received code. A "positive signal" is only given if both codes are identical. Therefore, it is not possible to replace the sensor by another device (e.g. by another sensor) in the normal operation. Thus, this system is extremely tamper proof.

For lock monitoring, the sensor must be attached to the locking bolt of the multiple lock via the adapter plate. Thus, the sensor and the handle (lock) are moved synchronously (closed - opened - tilted).

The evaluation unit can only receive the code of the sensor if the window or the door is **closed and locked** and the sensor is in the transmission range of the transmission unit. A "positive signal" can only be given if these conditions are met.

4. Mounting

4.1 Important information



ATTENTION!

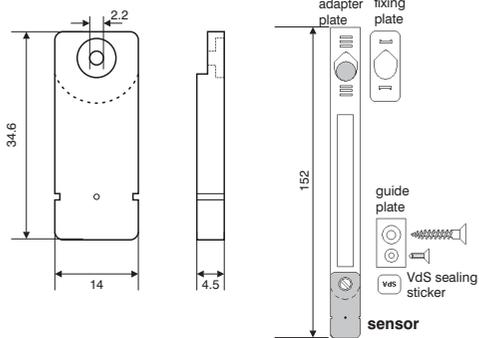
Sensitive ferrite antennas are integrated in the housings of the sensor and the transmission unit.

Therefore, **avoid hard impacts, high pressures and distortions!**



We generally recommend carrying out a test measurement prior to the mounting. The procedure is described in the chapter "Teaching mode" of the mounting and connection instructions of the EU.

4.2 Dimensions and components



4.3 Instructions

Carefully check the following before installing the sensor and the transmission unit.

- Check whether there is enough space available for the installation of **both** sensor parts or whether it is necessary to use another bolt which is easier to mount.
- **Avoid mechanical tensions** when mounting the housings.
- Carry out the installation on an **even** surface only. Uneven surfaces must be leveled up, e.g. by means of flexible spacer rings.
- The **lateral distance** to the next transmission unit must be **at least 20 mm**.
- Any **installation surface**, even metal (e.g. aluminum section), is possible. Ensure safe fastening.
- The **lateral offset** of the housings in all directions must not exceed **2 mm**.
- The housings of the transmission unit and the sensor must be mounted **parallel** to each other.
- The connecting cable of the transmission unit may be shortened but **not lengthened**.
- Tighten the fixing screws equally but not too tight.
- Do **not** install the units in the immediate proximity of **radio transmitting stations**.

4.5 Mounting the locking sensor

Attention!

When mounting the sensor, observe that a "positive signal" may only be given if at least half (50%) of the locking bolt of the locking system is inserted in the anchorage of the fittings.



We recommend installing the **sensor first** and then the transmission unit. See the corresponding mounting and connection instructions for information about the installation of the transmission unit.

The following section describes the installation in window fittings. The same procedure applies to the installation in a door.

Selecting the mounting position

- Open the window. Move the locking bolt to the position to be monitored (normally "closed") while the window is open.
- Select a locking bolt of the multiple lock.
- Check the following carefully:
 - It must be possible to hang on and mount the adapter plate via this bolt.

Note: The play between the bolt and the adapter plate is reduced to a minimum by means of the fixing plate during the final mounting.

- Install the transmission unit in the frame in such a way that the transmission markings of the sensor and transmission unit are opposite each other in the monitored state.
- Make sure that the required distances and max. admissible mounting tolerances are complied with when installing the sensor and transmission unit:

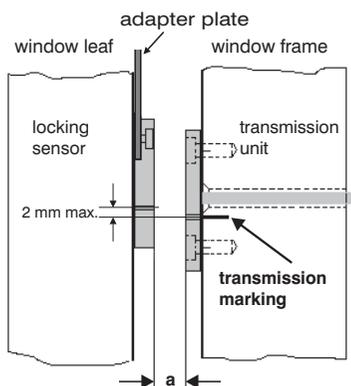
The **clear distance "a"** between the housings should be **2 mm to 5 mm**.

The maximum admissible distance (10 mm) should not be used if possible.

If the distance is too large, it is possible to mount the transmission unit at a distance. In this case, use the **surface mounted base** Item no. 030110 (see chapter 8 "Accessories").

If the available distance is too small, it is possible to **embed** the transmission unit in case of wooden or plastic constructions (see manual of the transmission unit).

The **lateral offset** of the housings in all directions must not exceed **2 mm**.



transmission distance 2 mm to 5 mm
(falling below 2 mm is not allowed)

- Ensure that the locking function is not impeded by the installation of the sensor (sliding space of the locking pieces):

Move the bolt into the opened position or with turn and tilt fittings into the middle position. The installation site for the guide plate is approximately in the middle of the adapter plate. Hold the guide plate at this point and check whether the bolt can move into all positions without being impeded.

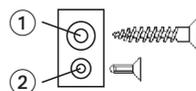
Note: If the retaining plate has a deepened armature profile, the recess underneath the guide plate must be compensated for by a plain washer or equivalent. If the fixing screw is then too short, the recess in the guide plate must be made deeper.

The **installation site** is only **suitable** when **all** requirements have been fulfilled!

Fastening the sensor

- Fastening the guide plate

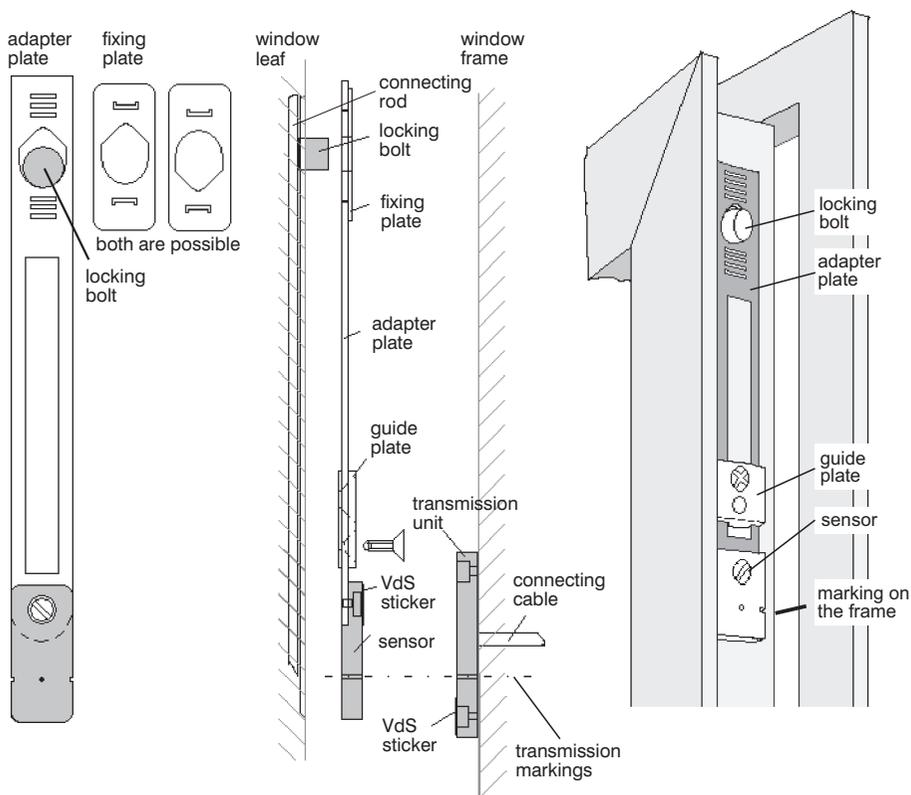
- 1 If the position to which the guide plate is to be attached is provided with a screw for fitting, this screw can be used for fastening.
- 2 If not, mount the guide plate using the supplied self-forming M3 screw. A bore with a diameter of 2.7 mm is required.



- Attaching the fixing plate

The fixing plate must be inserted so that there is minimum play between the adapter plate and the bolt. The tip of the opening may point downwards or upwards (see illustration below) depending on the bolt diameter.

The fixing plate should be in the correct position right from the beginning (deformation)! It must be possible to freely move the adapter plate and the locking bolt synchronously to all positions. Make sure that the adapter plate is guided properly and parallel to the locking rod when actuating the lock. This is especially important in case of horizontally mounted adapter plates.



Mounting the transmission unit

Transfer the transmission marking of the sensor to the window frame.

Draw the lateral distance.

We recommend making the cable bore first. Move the transmission unit to the corresponding position and fasten it by means of an adhesive tape.

Now, carry out a functional test according to the chapter "Teaching mode" of the mounting and connection instructions of the evaluation unit.

ATTENTION!

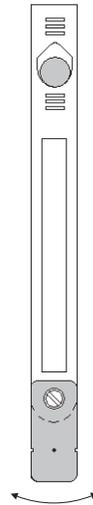
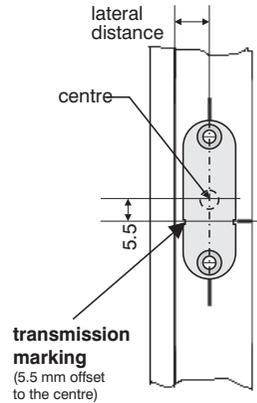
Make sure that the transmission unit only signals a closed state if **at least half (50 %)** of the locking bolt of the locking system is inserted in the anchor of the fittings. If not, change the position of the transmission unit until the condition is fulfilled. (It might be necessary to widen the cable bore.)

Make the fixture bores only after having completed the functional test successfully.

(See mounting and connection instructions of the transmission unit.)

The sensor housing can be moved to the left or right if it is necessary to correct the lateral position.

Loosen the fixing screw of the sensor slightly, put the sensor to the correct position and tighten the screw (not too tight).



5. Teaching mode

An individual data code is assigned to each sensor which makes it necessary to read this code in the evaluation unit in the teaching mode.

This means that the codes of the sensors must be read in by the evaluation unit in the teaching mode after each new installation or sensor modification.

The teaching mode is described in detail in the mounting and connection instructions of the evaluation unit, chapter "Teaching mode"

6. Final mounting

Mounting is completed after the test run has been carried out successfully.

We recommend securing the fixing plate and the sensor housing by means of a suitable adhesive.



Finally the screw openings of the transmission unit and the sensor must be covered by means of the supplied VdS sealing stickers!

7. Technical data

Frequency range	125 kHz
Transmission power	<-10 dB μ A/m
Transmission distance between the housings	2 mm to 10 mm
Lateral offset	2 mm max.
Int. protection according to DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Environmental class according to VdS	III
Operating temperature range	-25 °C to +60 °C
Colour	Traffic white (similar to RAL 9016)

VdS approval in combination with the transmission unit slimline Item no. 032235.17

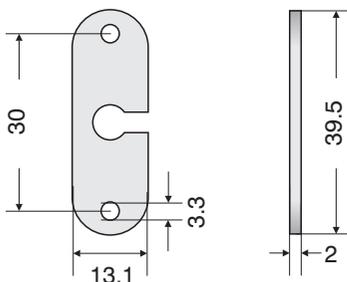
CE Hereby, the Novar GmbH declares that the radio equipment Locking sensor slimline Item no. 032236.17 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration can be downloaded from our homepage <https://www.security.honeywell.de/> in the service/download area.

8. Accessories

Item no. 030110 Surface mounted base for **slimline** sensors
Packaging unit = 12 pieces

Dimensions (in mm)



P01227-10-00204



Honeywell Commercial Security

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01227-10-002-04

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

Honeywell